

BÜZO INFO No 09

Informationsblatt
Juni 2023



**GEMEINDESTUBE, ARBEITS-
GRUPPE „JUNG SEIN“,
UMWELTAUSSCHUSS**
Seite 2 - 13

WITUS
1. Halbjahr 2023, Highlights
Seite 31 - 33

**VOLKSSCHULE, KINDER-
GARTEN, FECHTIG-HUS**
Gemeinsame Erlebnisse &
Festlichkeiten Seite 14 - 18

AUS DER DORFCHRONIK
Das erste Buch aus Bizau
Seite 34 - 35

**VEREINSLEBEN &
ERSTKOMMUNION**
Vorankündigungen, Berichte, Events
u.v.m Seite 19 - 30

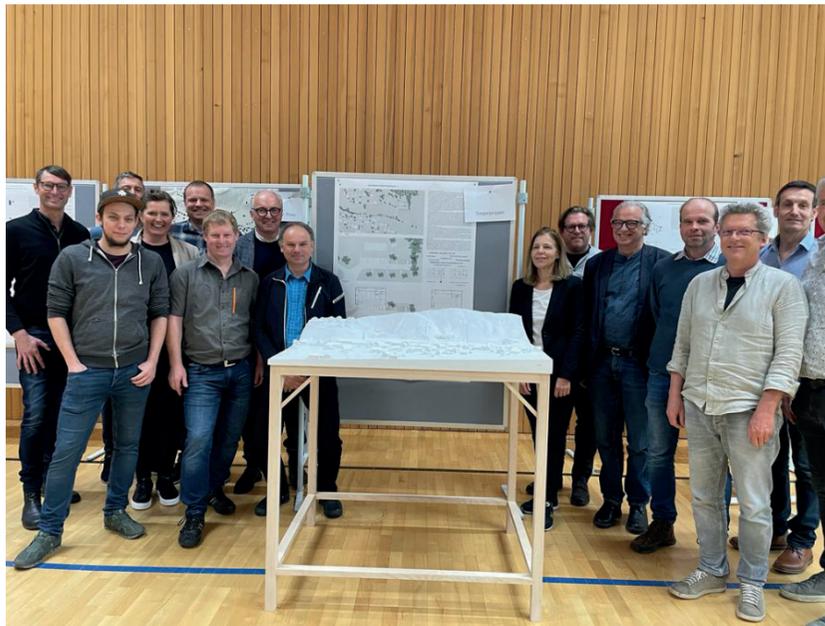
VORHANG AUF
für Josef Lang -Wir sagen Danke!
Seite 36

Liebe Bizauerinnen und Bizauer!

Der Sommer steht vor der Tür. Nach einem wettertechnisch „durchwachsenen“ Frühjahr hoffen wir alle auf einen schönen Sommer – wobei dazu die Erwartungen und Wünsche wahrscheinlich unterschiedlich sind: Landwirte und Äpler, Urlauber und insbesondere unsere Kinder haben sicher unterschiedliche Vorstellungen davon, was ein „schöner“ Sommer ist ... Es möge für uns alle ein „guter“ Sommer werden.

Für unsere Kinder bieten wir heuer zum dritten Mal das „Sommer-Programm“ an: An die 30 verschiedene Veranstaltungen, einzelne sogar zu mehreren Terminen, garantieren abwechslungsreiche, spannende und kreativ gestaltbare Ferien. – Die Anmeldungen laufen, wie bereits gewohnt, über das Online-Portal www.waelderKinder.com.

Einige Worte noch zum Projekt „Sicherheitszentrum Bizau“: Die Empfehlungen der Jury sowie Wünsche/Anregungen von Feuerwehr und Bergrettung wurden zwischenzeitlich in das Wettbewerbs-Sieger-Projekt eingearbeitet. Anfang Juli wird eine behördliche Vorprüfung stattfinden, die u.a. Grundlage für die finalen Entscheidungen der Gemeindevertretung bilden wird. (Bild Jury Architektur-Wettbewerb mit Siegerprojekt der Johannes Kaufmann Architektur GmbH).



Zu anderen laufenden Projekten folgen wieder Informationen in der nächsten „Büzo-Info“.

Euch allen wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen dieser „Büzo-Info“ und bedanke mich bei allen, die Beiträge gestaltet haben.

Meine besten Wünsche für einen guten Sommer mit erholsamen Urlaubstagen,

Euer Bürgermeister Norbert Grössing

DANKE-Abend des Landes Vorarlberg

Es gibt Menschen, die sind einfach (auch) für andere da – ohne wenn und aber, ganz selbstverständlich. Zu diesen besonderen Menschen gehören alle ehrenamtlich Tätigen. Dieses Engagement, sei es in einem Verein, einer dieser ähnlichen Gemeinschaft aber auch als einzelner Ehrenamtlicher, wird in einer Gemeinde zu einem „sozialen Kraftwerk“.

Am Dienstag, 18. April 2023, wurde vom Land Vorarlberg ein „Danke-Abend“ im Mellauer Dorf-Saal ausgerichtet. Bei dieser Veranstaltung wurden Personen aus dem gesamten Bregenzerwald für ihr freiwilliges Engagement geehrt.

Das Abzeichen für freiwilliges Ehrenamt wurde von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner an nachfolgende Bizauerin und Bizauer übergeben:
Margit Dietrich, Ernst Bertsch, Manfred Meusburger und Christoph Dietrich

Herzlichen Dank an sie und alle ehrenamtlich Tätigen für eure/ihre unermüdliche Arbeit und stetigen Einsatz.



Ehrungsabend der Feuerwehr Bizau

Im Rahmen des Kameradschafts- abends der Freiwilligen Feuerwehr Bizau am Freitag, 21. April 2023, wurden Mitglieder für ihren lang- jährigen Einsatz geehrt:

für 25 Jahre:

- Gerhard Moosmann, Gerald Oberhauser, Reinhard RUF, Werner Ellensohn, Werner Moosmann, Walter Gmeiner, Albert Künzler, Manfred Meusburger, Günter Wouk

für 40 Jahre:

- Hubert Feuerstein, Hermann Beer, Eugen Meusburger, Hubert Moll

für 50 Jahre:

- Hansmichl Moosbrugger, Florian Fröwis, Eduard Böhler, Walter RUF

für 60 Jahre:

- Valentin Meusburger, Josef Moosmann



Walter Gmeiner und Manfred Meusburger wurden zudem mit dem Verdienstkreuz in Bronze, Günter Wouk mit dem Verdienstkreuz in Silber jeweils des Landesfeuerwehr- verbandes ausgezeichnet – alle drei waren langjährig mit der Führung der Feuerwehr (Kommandant oder Stellvertreter) betraut.

Wir gratulieren sehr herzlich zu den Auszeichnungen und danken für Euer aller Einsatz im Sinne des Leitspruchs „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“!

Besuch 3. Klasse Volksschule im Gemeindeamt

Auch heuer beschäftigten sich die Kinder der 3. Klasse Volksschule Bizau im Sachunterricht mit ihrer Heimatgemeinde. Um sich ein Bild von der kommunalen Arbeit machen zu können besuchten die Kinder das Gemein- deamt und lernten die einzelnen Bereiche genauer kennen. Bürgermeister Norbert Greussing gab ihnen im Sitzungssaal der Gemeinde interessante Informationen. Die Kinder durften auch Michaela und Andrea über die Schulter schauen und bekamen einen Einblick in deren Aufgaben und Tätigkeiten. Nach dem Besuch im Gemeindeamt meinte ein Schüler auf die Frage, was er denn für einen Berufswunsch habe, er wolle unbedingt Bürgermeister werden. ;)



Projekt „Blühwiese“ / „Blumeninseln“

Im März haben wir das Projekt gestartet, in diesem Jahr bisherige Rasen-Kleinflächen der Gemeinde von „Blumeninseln“, zu „Blühwiesen“ umzugestalten. In der Folge sind über ein Dutzend Bizauerinnen und Bizauer unserem Angebot gefolgt und haben gemeinsam mit der Gemeinde Saatgut erworben.

Die Flächen würden über den Sommer weder gemäht noch gedüngt, sodass sich die volle Blütenpracht entwickeln kann. Neben der Verschönerung des Ortes leisten wir damit gemeinsam auch einen aktiven Beitrag zu mehr Biodiversität, zu mehr Kulturlandschaft und mehr Lebensraum für Bienen und Insekten.



Teenager aus Bizau und deren Leidenschaften - Teil 3-VEREINE

Für eine Vereins-Mitgliedschaft ist Verantwortung und Leidenschaft die Grundvoraussetzung. Vereine bieten Lernfelder. Kinder und Jugendliche gewinnen soziale Kompetenz durch ehrenamtliche Mitarbeit. Sie lernen sich durchzusetzen, im Team mehr zu erreichen, sich in Diskussionen zu behaupten, Kompromisse zu schließen und Verantwortung zu übernehmen. Vereine bieten Raum für Kinder und Jugendliche, um bestimmte Ziele zu erreichen oder Leistungen zu zeigen. Dafür möchten sie auch Anerkennung erhalten: „Applaus, eine Urkunde oder einfach ein nettes Dankeschön, das hast du großartig hingekriegt“. Wenigstens etwas im Kleinen zu verändern, ist ein Hauptmotiv, weswegen sich Menschen in ihrer Freizeit engagieren.

Jannik Oberhauser, Mittelschule Bezau Fischereiverein Bregenzerwald

Jannik: Fische sind faszinierende Tiere, alles am Fischen ist schön - besonders dann, wenn man einen an der Angel hat! Wir pflanzen Bäume und Sträucher für die Beschattung der Gewässer und wir siedeln Fische in bessere Lebensräume um, wenn ein Bach trocken läuft.

Thomas Zauser, Betreuer beim Fischereiverein:

Meine Aufgabe im Verein ist es, zusammen mit den anderen Jugendbetreuern die Jungfischer-Events zu organisieren. Die Motivation und Philosophie liegt darin, den Jugendlichen das Wissen weiterzugeben und bei ihnen das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt zu schaffen. Ein großer Moment im Verein ist das alljährliche Jungfischermeeting vor Beginn der Saison. Dort werden die Neuzugänge begrüßt und durch einen kurzen Einführungskurs auf alles vorbereitet. Derzeit sind 36 Jungfischer und eine Jungfischerin im Verein, davon sind acht Kinder aus Bizau. Die Jugendbetreuung unter dem Fischereiverband Bregenzerwald gibt es seit 20 Jahren. Davor wurde sie im Verein Mittelbregenzerwald durchgeführt. Seit 2016 übernahm die Jugendarbeit der Verein Hinterbregenzerwald.

Diesjährig Ziele: Da fällt mir spontan der schon fast legendäre, alljährliche Ausflug nach Leutasch im Tirol ein. Dort ist ein großer Angel-See mit kapitalen Forellen, was natürlich ein Highlight ist, wenn so ein Fisch einmal am Haken hängt.



Johanna Schwarz, Bezauer Wirtschaftsschulen „Frau Holle“ - Kinderbetreuung in Bizau

Johanna: Letztes Jahr im Herbst habe ich am Babysitterkurs teilgenommen. Seitdem bin ich regelmäßig als Babysitterin im Einsatz. Es macht mir viel Spaß, weil ich gerne mit Kindern Zeit verbringe und mich gut mit ihnen verstehe. Andere Hobbys von mir sind Skifahren und mich mit meinen Freunden zu treffen. Außerdem bin ich auch bei den Pfadfindern.



Isabella Passmann von „Frau Holle“:

Ich bin seit September 2016 „Frau Holle“-Babysittervermittlerin. Da ich diesen Kurs im Alter von 14 Jahren selbst schon absolviert habe und mit großer Freude immer gerne am Babysitten war, ist es mir ein Anliegen, dieses Angebot für Familien und für die Jugendlichen aufrecht zu erhalten. Das Hauptziel der „Frau Holle“ des Vorarlberger Familienverbands ist die Vermittlung von stundenweiser Kinderbetreuung landesweit. Die Babysitterinnen füllen Lücken abends, am Wochenende oder in den Schulferien. Mein Ziel ist es, den Erstkontakt zwischen den Jugendlichen und den Familien bestmöglich zu organisieren. Die Babysitterinnen sind mindestens 14 Jahre alt und haben einen Babysitterkurs absolviert. Aktuell sind acht Mädchen in Bizau im Einsatz und unterstützen mit großem Interesse die Familien. Zwischen 8 – 12 Familien nehmen dieses Angebot in Bizau jährlich in Anspruch. In Zusammenarbeit mit den Referenten des „Känguruh-Teams“ organisiere ich jedes zweite Jahr im Herbst einen Babysitterkurs in Bezau. Geplant ist es, im Herbst 2024 wieder einen Kurs durchzuführen. Für Au-pair-Interessierte ist es empfehlenswert, diesen Kurs zu absolvieren, da dieser größtenteils Voraussetzung ist.

Ida Oberhauser, Mittelschule Bezau Sportverein Bizau

Ida: Ich bin seit 2014 - seit meine Mama im Verein ist, also mein Leben lang, beim Sportverein. Ich liebe Sport, weil es immer abwechslungsreich, spannend, lustig, neu und ziemlich cool ist, da man immer etwas Neues lernt/macht.



Andrea Feuerstein-Rauch, Betreuerin beim Sportverein:

Meine Motivation für die Jugendarbeit ist hauptsächlich die Vermittlung von Spaß und Begeisterung an Bewegung, Natur und Gemeinschaft mit anderen - Alternative zu TV und Handy.

Große Momente/Ziele in unserem Verein sind diverse Projekte mit den Kids (Coolrunnings, Traillaufen mit Kids, Weagle arkundo...), Bizau Trail (hat bereits zum siebten mal stattgefunden). In unserem Verein sind 50 Kinder/Jugendliche aktiv, 9 Betreuerinnen und Betreuer engagieren sich ehrenamtlich! Uns gibt es seit 90 Jahren, zu unseren Aufgaben zählen.... Motivation zu Bewegung... (wie oben erwähnt)

Lea Oberhauser, Mittelschule Bezau Jugendrotkreuz in Egg

Lea: Ich bin seit einem Jahr beim Jugendrotkreuz. Man lernt so viel Neues, Interessantes und Hilfreiches!

Claudia Moosmann, Betreuerin beim Jugendrotkreuz:

Ich bereite die Gruppenstunden vor und bin gerne mit Jugendlichen zusammen.



Die Jugendlichen verfügen über eine unbekümmerte Art, die mich manche Dinge gelassener sehen lassen. Im Verein bin ich gerne, da ich hier meiner Leidenschaft, Menschen in Not zu helfen, nachkommen kann. Mein persönliches Ziel ist es, jungen Menschen Zivil-Courage zu lehren. Im Jugendrotkreuz-Team sind 17 Jugendliche (ab 10 Jahren) und vier Betreuerinnen. Wir planen heuer einen Ausflug mit den Jugendlichen zur Blutbank nach Feldkirch. Der diesjährige Sommerabschluss fällt mit dem 75-Jahre-Fest der „Wälder Rettung“ am 1. Juli zusammen - ein sehr spannender Nachmittag, zu dem die gesamte Bevölkerung eingeladen ist.

Florian Muxel, Mittelschule Bezau Jugendfeuerwehr Bizau

Florian: Ich bin seit zwei Jahren bei der Jugendfeuerwehr und die Wettkämpfe machen Spaß! Ausserdem kann man anderen Menschen helfen.

Werner Moosmann, Betreuer bei der Jugendfeuerwehr:

Zu meinen Aufgaben gehört das Arbeiten mit den Jugendlichen, die sich für die Feuerwehr interessieren, die Leitung der Jugendfeuerwehr und Ausbildung der Jugendlichen.



Große Ziele der Jugendfeuerwehr sind der jährliche Wissenstest, verschiedene Bewerbe, unsere Ausflüge, Bezirksübung mit 80 Jugendlichen aus dem Bregenzerwald und Friedenslichtfeier mit 1100 Jugendlichen aus Vorarlberg. Es sind derzeit 16 Jugendliche Mitglied der Jugend-Feuerwehr (sechs ehrenamtliche Betreuer*innen). Zu den Aufgaben der Feuerwehr zählen: Personenbergung, Brandbekämpfung, Brandwachen, Erste Hilfe, Absicherung von Einsatzstellen und vieles mehr....

Diesjährige Ziele der Jugendfeuerwehr: Landesleistungsbewerb erfolgreich absolvieren, Qualifikation zum Bundeswettbewerb.

**Edwin Berchtold, Mittelschule
Bezau
Jungmusik „Bez`n`Biz“**

Edwin: Ich spiele seit fünf Jahren Schlagwerk mit der Musikschule und seit zwei Jahren bin ich bei der Jungmusik.
Ich mag mein Instrument weil es voll cool klingt und weil es sehr abwechslungsreich ist (zum Schlagwerk gehören viele verschiedene Instrumente). Bei der Jungmusik habe ich viele Freunde!



Barbara Fink, Betreuerin bei der Jungmusik:

Ich bin beim Musikverein Bizau Jugendreferentin. Das bedeutet, ich bin für die Arbeit mit den jungen Musiker*innen im Dorf zuständig, unter anderem auch für die „Bez`n`Biz Kids“. Gemeinsam mit Elisabeth Erath und zwei Musikanten aus Bezau organisieren wir Ausflüge, Auftritte und alles, was so anfällt.

Meine Motivation ist, neben der Liebe zur Musik, das Arbeiten mit jungen, motivierten Leuten. Deshalb habe ich mich im Herbst 2020 dazu entschieden, den Job der Jugendreferentin zu übernehmen.

Ich finde es wichtig, dass es Vereine gibt, bei welchen man sein Können verbessern sowie auch das gesellschaftliche Treiben auskosten kann. Ich kann mich noch gut an meine Zeit bei der Jungmusik und dem Einstieg beim Musikverein erinnern und möchte, dass auch den heutigen jungen Musikanten ein niederschwelliger Zugang zur Musik und dem Vereinsleben ermöglicht wird. Zudem finde ich Vereine einen guten Ausgleich zum Schul- /Arbeitsalltag, bei welchem aus dem Alltagstrott geflohen werden kann.

Bei den „Bez`n`Biz Kids“ sind wir inzwischen 22 junge Musiker*innen! Darauf bin ich sehr stolz und ich hoffe, dass wir immer weiter neue Mitglieder begrüßen und gemeinsam wachsen dürfen. Um die Jungmusik in Gruppen zu zerlegen, sind wir dennoch zu wenige. Jedoch finde ich es gut, dass bei uns alle aus Bizau und Bezau gemeinsam musizieren, denn so sind wir ein total lebendiger Haufen, bei welchem voneinander gelernt, miteinander geübt und musiziert werden kann. Ich bin der Meinung, bei uns kann jeder von jedem profitieren!

Lustiges Erlebnis mit meinen Kids:

Das bisher lustigste Erlebnis, fand ich, war der gemeinsame Ausflug nach Lauterach. Hier haben wir einen Nachmittag lang die Bowlingkugeln geschwungen und miteinander Spaß gehabt. Wir haben viel gelacht und das ein oder andere Bowlingtalent entdeckt ;). Ich hoffe, das ich noch viele gemeinsame Ausflüge mit euch machen darf!

Unser heuriges Ziel ist klar das Musikfest in Reuthe. Da freue ich mich schon unglaublich drauf! Das wird der erste Umzug sein, bei welchem wir mit der Jungmusik mitlaufen. Auch das Spielen auf der Bühne wird ein Highlight! Natürlich freue ich mich auch, nach getaner Arbeit eine Limonade im Festzelt mit euch zu trinken. Ich bin sehr dankbar, dass uns so eine super Gelegenheit geboten wird. Das wird sicher ein einmaliges Erlebnis sein!

**Lena Bischofberger,
Handelsakademie
Bergrettung Bizau**

Lena: Beim Info-Nachmittag im Sommer 2021 konnte ich die Aufgaben und Mitglieder der Bergrettung Bizau näher kennenlernen. Dementsprechend wurde mein Interesse immer größer und nach einigen „Probe“- Heimabenden wurde ich Mitglied der Bergrettung Bizau.
Im vergangenen Jahr absolvierte ich alle drei Technikkurse sowie den grundlegenden Alpinsanitäterkurs.



Damit konnte ich die Grundausbildung zum Bergretter abschließen. Dabei lernte ich nicht nur viele Menschen aus ganz Vorarlberg kennen, sondern auch meine Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Während dieser intensiven Vorbereitungszeit für die jeweiligen Kurse wurden mir verschiedene Fähigkeiten im Schnee, Fels und Eis beigebracht. Dafür sage ich allen meinen Ausbildnern ein großes Dankeschön. Das Erlernte wurde dann auf den Kursen unter Beweis gestellt und erweitert. Außerdem konnte ich für mich persönlich viel theoretisches und praktisches Wissen aneignen.

Bei der Bergrettung schätze ich generell das gute Zusammenspiel und die Professionalität bei Übungen und Einsätzen sowie die Hilfsbereitschaft aller zur stetigen Aus- und Weiterbildung der Mitglieder in den verschiedensten Bereichen. Außerdem herrscht bei der Bergrettung eine super Harmonie.

Andreas Moll, Ausbilder der Bergrettung:

Meine Aufgabe ist es, den Jugendlichen etwas zu zeigen, was man für das Leben brauchen kann, für den Verein sowie auch privat - Menschen helfen, die in Not sind, Wissen einbringen und weitergeben.

Ich habe im Jahr 2016 die Grundausbildung zum Bergretter bei der Bergrettung Bizau sowie die Weiterbildung zum Alpinausbildner im Jahr 2018 gemacht. Für die neuen Anwärter, die zur Bergrettung Bizau stoßen, bin ich seit drei Jahren der Ausbildungsleiter.

Für diejenigen, die bei der Bergrettung Mitglied werden möchten, wäre es von Vorteil, wenn sie die Motivation haben zu helfen, über Bewegungsfreude in der Natur und Teamfähigkeit verfügen.

Primär ist eine gute Ausbildung wichtig, um im Team ein verlässliches Glied in der Kette zu sein. Natürlich ist es immer sehr bewegend, wenn ein Einsatz der Bergrettung positiv abgeschlossen werden kann. Ziel unseres Vereins ist es, eine starke und motivierte Gruppe bleiben zu können. Die Bergrettung Bizau gibt es seit 1971, als die Hirschberglifte errichtet wurden. Bei uns kann sich jeder einbringen, egal welcher Ausbildungsstand und welches Alter. Jeder hat die Möglichkeit, mit seinen Talenten und seinem Wissen das Team zu unterstützen.

Leonhard Preiss und Claudia Meusburger aus Bizau organisieren seit 2019 die Angebote der Familiengruppe „Bergluftschnapper“:

Das Angebot der Alpenvereinsjugend im hinteren Bregenzerwald umfasst Familiengruppen-Aktionen für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter, eine Sportklettergruppe für 6-14 Jährige, Bike-, -Ski- und Alpin-Tage für Kinder und Jugendliche, und bald auch „Schesawaga-Touren“ für Bergsportbegeisterte mit ganz kleinen Angehörigen. Leonhard Preiss und Claudia Meusburger aus Bizau organisieren seit 2019 die Angebote der Familiengruppe „Bergluftschnapper“:

„Wir waren von Anfang an mit unseren Kindern viel draußen in der Natur, und haben schnell bemerkt, dass es den Kindern (und auch den Eltern) mehr Spaß macht, wenn mehrere Kinder zusammen auf Entdeckungstour gehen können. Gerade wenn längere Strecken zu Fuß zu überwinden sind, sind gelegentliche Motivationsprobleme durch das Miteinander plötzlich wie weggeflogen.“

Bis Anfang 2020 hatten wir bis zu 10 Touren im Jahr und teilweise an die 20 Teilnehmer_innen. Über die letzten Jahre gab es längere Pandemie-Zwangspausen, und die

Stammkinder sind aus der Alterszielgruppe herausgewachsen. Das Familiengruppen-Angebot hat sich danach auch wegen unserem Hausbau etwas ausgedünnt. Um wieder frische Angebote für den Nachwuchs anbieten zu können, wird Sabine Natter aus Hirschau mit Kinderwagen-Touren ein neues Angebot setzen.

Für heuer stehen im AV-Hinterwald-Jugendprogramm unter anderem noch ein Bike-Tag mit MTB-Fahrtechnik-Schwerpunkt, eine Übernachtung im Freien und ein Hüttenübernachtung am Formarinsee, die gleichzeitig auch Saisonabschluss der Klettergruppe ist. Wir werden dort für die verschiedenen Altersgruppen und Interessen verschiedene Touren und Aktivitäten rund um die „Freiburger Hütte“ anbieten.

Insgesamt wollen wir über unsere Angebote den Kindern und Jugendlichen Kompetenzen und Erfahrungen vermitteln, die sie brauchen, um einander gute Begleiter auf allen Bergabenteuern zu sein, in die sie sich begeben werden.“

Mehr Infos zu vergangenen Aktionen und Ankündigungen zu den Aktionen der AV-Jugend Hinterwald findet ihr auf www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-hinterwald



Biotopexkursion

Wie bereits in den vergangenen Jahren, konnten wir in Zusammenarbeit mit Rosemarie Zöhrer und dem Land Vorarlberg wieder eine Biotopexkursion durchführen. Dieses Jahr wurde uns von Frau Zöhrer das Naturjuwel „Unteres Moos“ genauer vorgestellt.

Das „Untere Moos“ ist ein Moor-komplex im Talboden an der Gemeindegrenze zu Reuthe mit zahlreichen vom Aussterben bedrohten und gefährdeten Arten sowie dem schön mäandrierenden Ulfenbach. Teile des Bestandes sind als lebendes und verheidetes Hochmoor mit spärlichem Anteil von Kennarten ausgebildet. Größere Bereiche sind ausgesprochen großflächige Zwischenmoore, die als Schlammseggenmoore, Fadenseggen Sümpfe und Drahtseggenmoore entwickelt sind.

Wie durch Bohrungen festgestellt werden konnte, begann sich das Moor im „Unteren Moos“ vor ca. 6.000 Jahren, nach Abschmelzen des Gletschers, aufzubauen. Pro Jahr erhöht sich das Hochmoor um ca. 1 mm, im unteren Moos beträgt die durchschnittliche Höhe vom Torf ca. 6 Meter.

Vielen Dank an Rosemarie Zöhrer für den sehr interessanten Rundgang.



Holzrückung – ein einmaliges Erlebnis für die 3. und 4. Klasse der Volksschule Bizau

Mitte März begaben wir uns trotz schlechter Wettervorhersagen zu einer Holzfällaktion auf die Schnepfegg. Waldaufseher Sebastian hat uns das Angebot gemacht und wir haben voller Freude zugesagt.

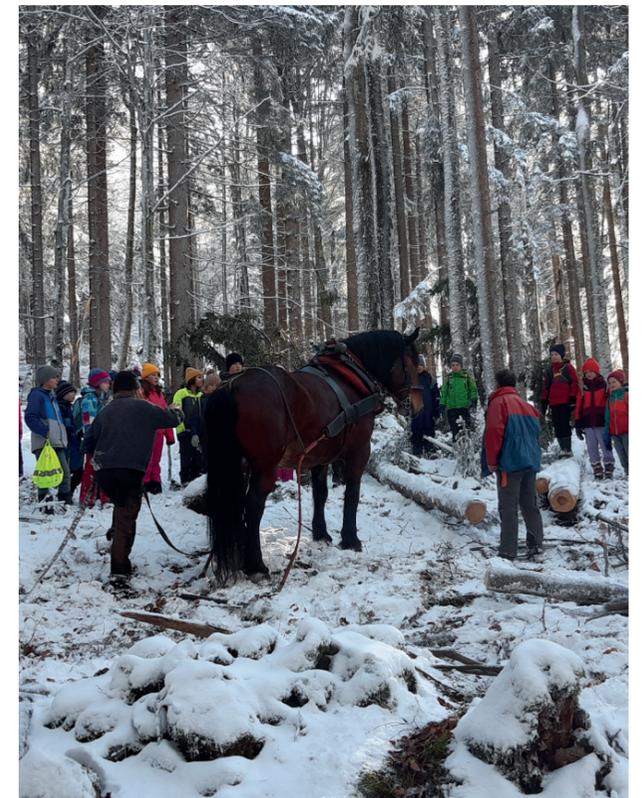
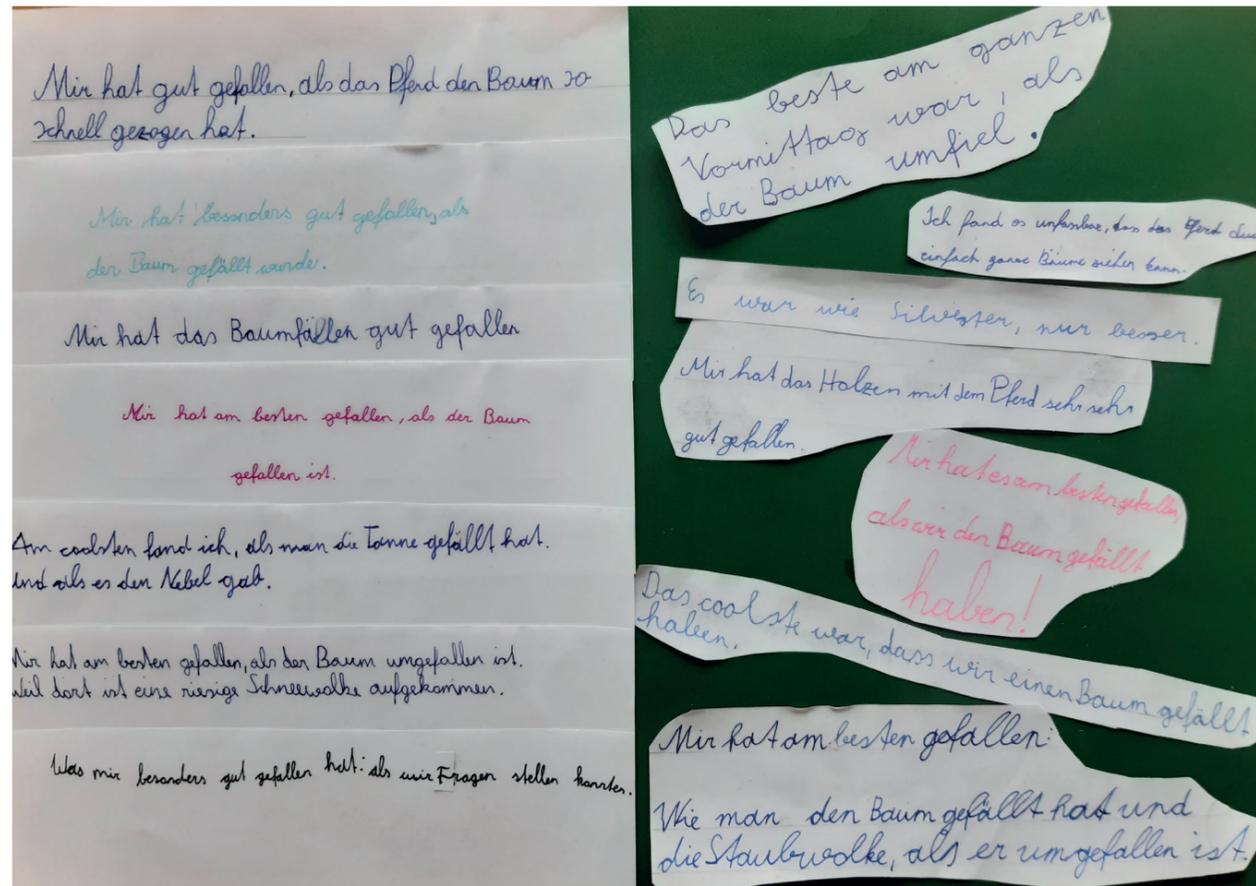
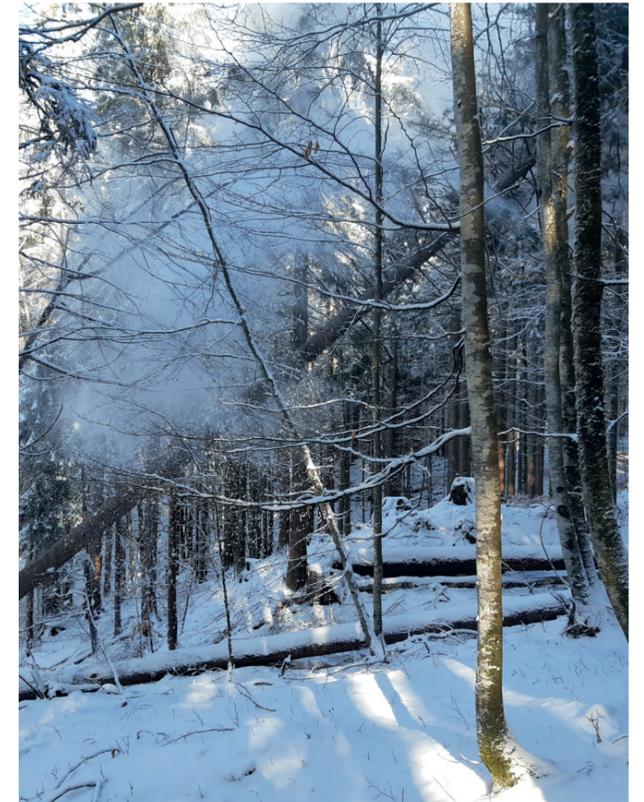
Der Wettergott meinte es glücklicherweise gut mit uns – bei blauem Himmel und frischem Pulverschnee durften wir Johannes Fink dabei zusehen, wie er professionell eine große Fichte fällt. Danach wurde uns gezeigt, wie die Holzrückung mit einem Pferd funktioniert. Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier hat uns dabei sehr beeindruckt! Im Vorfeld erzählten uns die beiden Waldaufseher Sebastian und Markus Wissenswertes rund ums Thema Wald.

Ein Dankeschön allen Beteiligten, die dieses tolle MINT-Projekt unterstützt haben – allen voran Sebastian mit seinen Helfer/innen, der Gemeinde Bizau, die mit ihrer finanziellen Unterstützung den Kindern dieses Erlebnis ermöglicht hat und auch allen Elterntaxis!

Volksschule Bizau in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss der Gemeinde Bizau, mit Waldaufseher und der Jagdgenossenschaft



Fotos: Jürgen Metzler



Mama, du bist mein größter Schatz

Definition einer Mama:

„Eine starke und liebevolle Frau, die für ihre Kinder nur das Beste will und diese in jeder noch so dunklen Situation, mit Herz und Liebe unterstützt. Sie leistet einen 24-Stunden-Job, versorgt die Kinder mit ihren unvergesslichen Kochkünsten und ist das offene Ohr der Familie.“ (Unbekannt)

*Synonyme: Wegbegleiterin, Superheldin, Ratgeberin, Zuhörerin, Vorbild, Lieblingsmensch
Unsere Mama ist nicht nur unser größter Schatz, sondern auch eine richtige Powerfrau, man könnte sogar sagen, eine Superheldin.*

Genau nach diesem Motto haben wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Mamas den Muttertag gefeiert. Wir begrüßten alle Mütter mit einem Gedicht, anschließend mussten die Superheldinnen eine Aufgabe erledigen. Die Kinder haben im Vorfeld im Kindergarten ihre Mamas als Superheldinnen gemalt und sich auch überlegt, welche Superkraft in ihrer Mama steckt.

Dabei sind ganz tolle Kunstwerke entstanden. Zudem waren die besagten dargestellten Superkräfte auch nicht ohne. Dazu gehörte z.B. Klettern, Vorlesen, Reparieren, Theater spielen, Schwimmen, Kochen u.v.m. Damit haben die Kinder auch unseren Heldinnen so manches Lächeln ins Gesicht gezaubert. Nachdem das Bildrätsel gelöst wurde, war es Zeit für etwas Bewegung - was eignet sich besser dafür als ein Superheldinnen-Tanz? Natürlich wollten wir unseren Alltagsheldinnen auch zeigen, wie lieb wir sie haben. Mit Hilfe eines Liedes haben wir ihnen das verdeutlicht. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen, welchen die Kinder selbst gebacken haben, für die Mamas.

Vielen Dank nochmals an alle Mütter, die sich für unser Fest Zeit genommen haben und generell ein DANKE an alle Mamas bzw. Superheldinnen. Ihr seid spitze!



Aus dem Fechtig-Hus

Am 20. April luden wir alle JahrgängerInnen des Jahrgangs 1933, die in Bizau wohnen, zum Jahrgänger-Treffen ins Fechtig-Hus ein. Sieben Personen feiern im heurigen Jahr ihren 90. Geburtstag. Dies nahmen wir zum Anlass, in geselliger Runde einen schönen Nachmittag miteinander zu verbringen. Ganz besonders freute uns, dass wirklich alle der Einladung gefolgt sind. Neben frohem Gesang, den Bürgermeister Norbert Greussing mit der Handorgel begleitete, wurden alte Begebenheiten ausgetauscht und auch neue Bekanntschaften geschlossen. Das Fechtig-Hus-Team sorgte für Speis und Trank und auch die Bewohner freuten sich sehr über diesen gelungenen Nachmittag.



Heuer feiern

Elisabeth Feuerstein, Unterdorf
Katharina Putzi, Brand
Luisa Wachter, Fechtig-Hus
Anton Vogt, Josefsheim
Engelbert Dünser, Fechtig-Hus
Konrad Meusburger, Kirchdorf
Herbert Feuerstein, Unterdorf

ihren 90. Geburtstag, dazu gratulieren wir von ganzem Herzen und wünschen viel Gesundheit und unzählige schöne Momente im neuen Lebensjahr!



Bizauer Bäuerinnen

Als Dankeschön fürs Müll-Sammeln und damit die Schüler*Innen wissen, was wir Bäuerinnen so machen, gestalten wir seit einigen Jahren mit der 1. Klasse Volksschule eine gesunde Jause für die gesamte Schule.

Heuer durften die Kids Rahm zu Butter schütteln und anschließend auf frische Brötchen, gebacken von Luitgard Angerer, streichen.

Diese Tätigkeit glich fast einer Fitness-Stunde! Auf jeden Fall hatten alle sehr viel Spaß dabei und es hat gut gemundet!



Obst- u. Gartenbauverein / Imkerverein

Naturvielfalt Moos-Rundgang

In einem Gemeinschaftsprojekt haben sich der OGV Bizau und der Imkerverein zusammengetan und einen kleinen Moos-Rundgang mit einigen Infopoints erarbeitet. Wir möchten das Augenmerk wieder auf unser Naturjuwel „Moos“ lenken: Die Naturvielfalt entdecken, einiges über die Äcker und „Moosgrumpora“ sowie vieles über die eindrucksvollen Bienen und ihre Rolle für uns Menschen erfahren. Der Rundgang führt vom Dorfplatz rund um das obere Moos ... viel Spaß beim Entdecken!



Familienverband



3ter „BASAR“ für Baby- und Kindersachen

Freitag, 22. September 2023
Gebhard-Wölfle-Saal, Bizau
14:00 – 17:00 Uhr

Ihr könnt mit euren Kindern gebrauchte Artikel SELBST verkaufen!
Gegen eine kleine Gebühr erhaltet ihr einen Verkäufertisch,
auf dem ihr eure Sachen anbieten könnt!

VERKAUFT WIRD ...
alles für Kinder von 0 – 14 Jahren
alles muss in sehr gutem Zustand sein
(sauber, ganz, komplett und funktionstüchtig)

HAST DU ETWAS ZU VERKAUFEN?
Anmeldung per SMS oder WhatsApp
bei Birgit Schwarzmann 0664 / 46 41 645
bis spätestens 10. September 2023

Für Verpflegung ist gesorgt -
Es gibt Kuchen & Kaffee!

Komm und schau dich um,
es ist bestimmt auch was für **DICH** dabei!



**Vorarlberger
Familienverband
Bizau**

„CrossFit“ für Kids

Ein Zirkeltraining der ganz besonderen Art durften sechs Bizauer Buben im Fitnesscenter Hohenems erleben. Dieter Oberhauser stellte für uns ein spezielles Ausdauer- und Konditionstraining zusammen und so konnten sich die Jungs beim Gewichtheben, Sprinten und Turnen so richtig auspowern. Dabei wurde Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Balance und Koordination trainiert. Vielen Dank an Dieter, dass wir mal „reinschnuppern“ durften – es hat allen so richtig „getaugt“!

Eine Mitgliedschaft ist jederzeit möglich – Formulare können direkt bei den von uns organisierten Veranstaltungen ausgefüllt werden! Bereits bei einer Teilnahme an wenigen Veranstaltungen hat sich die Mitgliedschaft schon gelohnt. Sei auch DU dabei!

Sandkasten-Füllaktion

Anfang April stellte der Familienverband Bizau seinen Mitgliedern Spielesand zur Verfügung. Dieser konnte von den Familien gratis abgeholt werden, um die Sandkästen zu Hause aufzufüllen. Wir freuen uns, dass 16 Familien dieses Angebot genutzt haben und wir somit in Zusammenarbeit mit Günter Wouk vier m³ Sand verteilen konnten! Jetzt kann wieder richtig „gesandelt“ werden! Ein herzliches DANKESCHÖN gilt unseren Sponsoren Günter Wouk, Bizau, und Erich Moosbrugger, Andelsbuch.

Mitgliedschaft beim Familienverband lohnt sich

Mit einem Jahresbeitrag von € 19,00 bist du und deine ganze Familie dabei. Dafür bekommst du:

- Gratis „Frau-Holle-Babysittervermittlung“
- Gratis-Abo der Zeitschrift „FAMILIE“ (3 Ausgaben/Jahr)
- Ermäßigungen für Familienveranstaltungen & Vorträge im ganzen Land
- Kostenlose Teilnahme an sämtlichen Webinaren des Familienverbands
- Persönliche Beratungsgespräche zu Familienthemen wie Karenz oder Kinderbetreuungsgeld, kostenloser Steuerinfoservice
- Attraktive Angebote, Vergünstigungen & Rabatte in verschiedenen Shops



„CrossFit“ im Fitnesscenter Hohenems



Kaufmann Bausysteme FC Bizau

Unsere Kids waren wie immer sehr aktiv in der diesjährigen Frühjahrssaison. Diese ist nun aber schon wieder zu Ende. Die meisten unserer Mannschaften nahmen Ende Juni nochmal bei einem Abschlussturnier des VFV teil und feierten dann gemeinsam mit ihren Trainer*innen einen gebührenden Abschluss. Danach wird es in eine hoffentlich wunderschöne Sommerpause gehen.

Die Nachwuchs-Verantwortlichen des FNZ Hinterwaldes sind bereits wieder mit der Planung für nächste Saison beschäftigt und teilen Spieler*innen in die verschiedenen Mannschaften und Stufen ein. Die Teams starten dann zu unterschiedlichen Zeitpunkten in die Herbstsaison 2023.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der FC zu Beginn der neuen Saison möglichst viele junge Nachwuchsspieler*innen begrüßen dürfte!

Wenn eure Kinder Lust hätten, eine spaßige und sportliche Zeit mit Freund*innen an der frischen Luft zu verbringen, sind alle jederzeit eingeladen, einmal bei einem Training vorbeizuschauen. Ihr könnt selbstverständlich auch gerne einmal zum Schnuppern vorbeikommen.

Falls ihr Interesse habt: Meldet euch bitte bei Nachwuchsreferent Alexander Pfeiffer.

Außerdem nehmen wir vom FC auch dieses Jahr wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde teil. In diesem Zuge findet zum zweiten Mal eine dreitägige Ballschule (Mo-Mi., 07.-09.08.), im Bergstadion statt. Christian Köll leitet diese erneut und sorgt durch verschiedene, altersgerechte Ballspiele für viel Spaß. Zudem gibt es wieder ein kleines Präsent für die Kinder.

Wir laden auch hier alle 4- bis 12-Jährigen recht herzlich ein. Anmeldeschluss ist der 14.07. Die Anmeldung selbst erfolgt per Formular, direkt bei der Gemeinde.

Zu guter Letzt möchten wir uns wieder bei verschiedenen Akteuren bedanken. Dazu gehören die Gemeinde Bizau, Präsident Josef „Mofa“ Greber, Platzwart Gerhard Zwischenbrugger, das Clubheimteam angeführt von Christoph und Conny Dietrich, alle Sponsoren, Nachwuchstrainer*innen, unsere „gute Seele“ und Trikot-Verantwortliche Alexandra Böhler, Nachwuchsverantwortliche und selbstverständlich alle Kinder und Jugendliche, welche stets mit viel Motivation und Freude am Fußballplatz stehen.

Somit möchten wir mit sportlichen Grüßen allen Bizauerinnen und Bizauer einen schönen Sommer wünschen!



Kirchenchor St. Valentin - das Vereinsjahr im Rückblick!

Seit Weihnachten 2022 hat der Kirchenchor mehrere Festtage und eine Beerdigung in der Pfarrkirche mitgestaltet – Höhepunkte waren das Patrozinium sowie vor kurzem das Fronleichnamfest, das wir mit der „Wälder Messe“ in Mundart von Klara Schwendinger feierlich umrahmt haben. Die Einstudierungen während dieses Vereinsjahres nahmen Gertrud Moosbrugger aus Lingenau, Mag.a Maria Faderny aus Dornbirn und unsere frühere Leiterin Gerda Hammerer aus Bezau vor. Wir danken den Dreien für viele neue Erfahrungen in den Proben und stimmungsvolle Auführungen. Im Herbst geht's nach der Sommerpause weiter – wir freuen uns auf neue „musikalische Begegnungen“ mit Euch!



Kameradschaftsbund Bizau

Im Rahmen des 60. Delegiertentages des Landeskameradschaftsbundes Vorarlberg am 21. Mai 2023 in Mellau wurde der langjährige Obmann des Kameradschaftsbundes Bizau, Hubert Feuerstein, mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. – Wir gratulieren herzlich zur Verleihung und danken für sein unermüdliches Engagement für den Verein und die Dorfgemeinschaft seit Jahrzehnten. Am dritten September-Wochenende geht der Kameradschaftsbund auf große Fahrt: Das Freilichtmuseum am Lagazuoi, ein Schauplatz des 1. Weltkrieges in den Dolomiten, sowie das „Gasslörggelen“, ein Weinfest in Klausen (Südtirol), stehen auf dem Programm eines sicher wieder erlebnisreichen und humorvollen Vereinsausfluges.



Wiebôrweortschaft

Im Herbst 2019 hat unsere Leiterin Corina Gmeiner nach ihrer Rückkehr aus Wien den Chor – vorläufig als Projektchor – gegründet. Den Mitgliedern des ehemaligen „Büzouar Chörle“ haben sich weitere „Wiebôr“ aus dem ganzen Bregenzerwald angeschlossen. Die Idee war und ist einen Frauenchor ins Leben zu rufen, bei dem Mitglieder aus der ganzen Region zusammenkommen und die Leidenschaft des Singens teilen. Gesungen werden vom Jodler über Mundart bis hin zur Popmusik – und das mit dem Ziel vor allem das GEFÜHL den Zuhörern näher zu bringen.



Nach einer mehr oder weniger kreativen Namensfindungsphase stand das Ergebnis bald fest: „Wiebôrweortschaft“ passt doch wunderbar zu unserem bunten Haufen, wobei mancherorts zuerst vermutet wurde, dass in Bizau ein neues Wirtshaus eröffnet wird. Somit konnten wir uns voll und ganz auf die Probenarbeit für unser Vorstellungskonzert im Februar 2020 konzentrieren. Dieses Konzert sollte sich als voller Erfolg erweisen und zugleich die letzte gesellschaftliche Veranstaltung in Bizau für längere Zeit werden.

Leider waren auch wir gezwungen, eine Pause einzulegen, die länger dauern sollte als wir alle gedacht haben. Der von uns allen sehnsüchtig erwartete Probenstart konnte im Frühling 2022 stattfinden und wir einigten uns vorerst auf eine kleinere Veranstaltung für dieses Jahr: das Muttertagsmatinee. Danach folgte noch das Mitwirken bei der Jubiläumsveranstaltung des Liedermännerchores in Alberschwende. Ein weiterer Fixpunkt in unserem Veranstaltungskalender war bzw. ist das „Weortschafts-Singô“. An diesen Abenden besuchen wir verschiedene Gasthäuser im Bregenzerwald und singen dort gemeinsam mit den Gästen Wälderlieder und andere Lieder, die jeder kennt.

Nachdem wir in dieser Singsaison ein neues Programm einstudiert haben, Stimmbildung und auch einen grandiosen Workshop mit Waltraud Köttler genossen, durften wir unser zweites Konzert unter dem Motto „fabig“ im Gebhard-Wölfle-Saal vor ausverkauftem Haus präsentieren. Dabei hatten wir großartige Unterstützung von unserer lässigen Band (Irma Troy, Isabella Fink, Alex Rehm, Gerald Amann, Lukas Franz) und unseren Gästen „Mona Ida“.

Da unser Konzert doch so schnell ausverkauft war, werden wir dieses Konzert sehr wahrscheinlich am 24. November noch einmal im Wäldersaal in Lingenau aufführen.

Unser bislang letzter Auftritt folgte Anfang Juni, als wir die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche gestaltet und danach zur Agape auf dem Dorfplatz eingeladen haben.

Vielen Dank an dieser Stelle für euren zahlreichen Besuch und für's Mitfeiern.

Mittlerweile ist aus dem Chorprojekt ein offizieller Verein geworden und wir freuen uns sehr, dass wir in Bizau beheimatet und nun ein Teil des sehr breit gefächerten Bizauer Vereinslebens sein dürfen.

Du bist Ü17, hast Chorerfahrung, kannst deine Stimme beim mehrstimmigen Singen halten, bist bereit neben den Proben auch Zeit zuhause zu investieren? Dann melde dich gerne bei uns unter ww-chor@gmx.at !



SPORTVEREIN

7. Bizau Traillauf am 13.05.2023

Bei widrigsten Witterungsbedingungen (Dauerregen, Nebel, Kälte) machten sich 124 Läufer aus 11 Nationen erstmals auf den 30 Kilometer und 1800 Höhenmeter langen Weg über die Niedere, Winterstaude, Bullerschopf und Seefluh. Trotz dieser extremen Bedingungen meisterten die Läufer die anspruchsvolle Strecke mit Bravour. Eine wichtige Säule dabei waren die rund 50 freiwilligen Helfer, sowie das 8-köpfige Team der Bergrettung Bizau, die entlang der Strecke für höchstmögliche Sicherheit sorgten und mit gutem Humor der Kälte trotzen.

In einer unfassbar starken Siegerzeit von 2 Std. 51 Min. überquerte Michael Zweigart, Allgäu Outlet Race Team, die Ziellinie. Gerade einmal 36 Minuten später erreichte die Allgäuerin Maria Purschke als schnellste Dame das Ziel im Bizauer Bergstadion.

Nicht weniger nass und rutschig waren die 7,6 Kilometer und rund 400 Höhenmeter auf der Route des Erlebnis-trails. Doch auch hier stellten sich 86 Trailläufer mutig dieser anspruchsvollen Herausforderung. Top-Favorit und Vorjahressieger Maximilian Meusburger gewann dabei in einer grandiosen Zeit von 34 Minuten. „The woman of this race“ war Simone Helbock mit einer Siegerzeit von 49 Minuten. Die Jungs des „Team Ski Nordic“. (Kilian Gütl, Dominik Kulmizer und Luis Rauch) hatten die Nase in der Mannschaftswertung ganz vorne.

Als Verein sind wir sehr stolz auf alle unsere 15 SV-Bizau-Athleten und unseren Nachwuchs, die bei diesem Wettkampf unter unseren Fahnen gestartet sind und persönliche Bestzeiten erzielt haben. Besonders zu erwähnen sind dabei Kilian Feurstein und Thomas Feurstein, die nur durch 40 Sekunden getrennt, mit einer Zeit von 3 Std. 18 Min., die Top 10 der Gesamtwertung erreichten!

Vergelt's Gott dem FC, dem Mohi, der Feuerwehr, der Bergrettung, den Fotografen, den Streckenposten und allen anderen engagierten Helfer*innen, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben, nur gemeinsam war dies möglich!!



Trachtengruppe

Gemeinschaft, Spaß, die Freude am Tanzen und der Musik verbindet die Mitglieder der Trachtengruppe in Bizau.

Jeden Donnerstag in der Zeit von Februar bis Mai werden gemeinsam Tänze wie das „Mühlrad“, der „Figurentanz“, „Kronentanz“ und noch mehr traditionelle Tänze geprobt und einstudiert.

Bei 3-4 Auftritten im Sommer wird das Geprobte dann aufgeführt. Derzeit verfügt der Verein über sechs Tanzpaare.

Damit der Verein auch weiterhin wachsen und bestehen kann, sind wir stets auf der Suche nach neuen und motivierten Mitgliedern.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, laden wir dich herzlich zu einer unverbindlichen, offenen Probe am 20. Juli 2023 um 20:00 Uhr in das Probelokal in Bizau ein. Da hast du die Möglichkeit, mehr über die Trachtengruppe zu erfahren. Gerne kannst du auch deine Freunde mitbringen, diese können selbstverständlich auch aus anderen Gemeinden kommen.

Auf euer Kommen freut sich die Trachtengruppe Bizau!



Theaterverein

Liebe „Echte Menschen/Bizauer“

So oder so ähnlich würde sich der Dirigent Daniel Dareus an die Bizauer:innen erinnern, wenn er mit seinem Manager Carlo über Bizau spricht. Für uns im Theaterverein geht eine ereignisreiche Zeit vorbei. Mit einer anfänglichen Unsicherheit sind wir in diese Produktion gestartet. Finden wir genug Schauspieler:innen und Sänger:innen für das Stück? Wer wird uns musikalisch begleiten? Gefällt das Stück uns und dem Publikum? Alles Fragen, die nach und nach beantwortet wurden. Nach den ersten Absagen einiger Schauspieler:innen fand sich doch eine Gruppe von begeisterten und talentierten Schauspielern:innen zusammen, die sich zutrauten, eine solche Produktion zu stemmen. Für die Regie konnten wir Andreas Neusser gewinnen, der uns mit seiner ruhigen Art und nicht zuletzt auch mit seiner Erfahrung durch die stürmische Zeit der Probenarbeit geführt hat.

Mit Martin Melchior Ritter fanden wir den richtigen musikalischen Leiter, der aus verschiedenen Sänger:innen einen Chor formte. Rund 200 Tage an Vorbereitungen, Proben, Besprechungen sowie acht tolle und ausverkaufte Aufführungen liegen hinter uns.

53 Beteiligte vor und hinter der Bühne sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Produktion.

Und was wäre ein Theater ohne Publikum! Ein Danke an Euch liebe Bizauer:innen. Ihr habt uns mit eurer Begeisterung und eurem Applaus immer wieder zu Höchstleistungen angespornt. Bizau war vielleicht kurz im Mittelpunkt des kulturellen Lebens in Vorarlberg.

Auf weitere tolle Produktionen in Bizau.

Theaterlüt vo Büzo



Erstkommunion Baumpflanzaktion und Kapellenwanderung



Am Donnerstag, den 25. Mai, waren wir Erstkommunikionskinder gemeinsam mit unseren Eltern unterwegs und haben die drei Kapellen im Dorf besucht.

Zu Beginn der Kapellenwanderung zeigte uns Josef Beer vor Ort im Garten der Familie Meusburger wie ein Obstbaum fachmännisch gepflanzt wird. Nun hoffen wir auf gutes Wetter und üppiges Wachstum unserer Obstbäume, so dass wir im Herbst die ersten Äpfel ernten können.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Konsumverein für das tolle, nachhaltige Erstkommunikionsgeschenk und Josef für seine kundige und unterhaltsame Pflanzanleitung!

Die Erstkommunikionskinder mit Familien

Aktive witus-Unternehmer:innen

Wir können stolz auf ein äußerst aktives und engagiertes erstes Halbjahr 2023 zurückblicken.

Zu Beginn des Jahres haben wir mit der „Erstaufgabe“ von LehreLIVE alle Erwartungen übertroffen und über 300 Begegnungen zwischen potenziellen Lehrlingen und Ausbildern ermöglicht.

Zum zweiten Mal fand die „Witzkrappenaktion“ statt, bei der wir Dank vieler fleißiger „Witzkrappen-Esser“ 1.475 Euro an die Lebenshilfe Bezau spenden konnten. Ein großer Dank gilt den Ausgabestellen Bäckerei Kleber Bezau & Bizau, ADEG Berlinger, Kulinarium Metzler, Spar Bizau, Mellau und Schnepfau.

Vernetzung ist ein zentrales Thema bei all unseren Aktivitäten. Im ersten Halbjahr 2023 fanden bereits ein Unternehmerfrühstück in der „Sonne“ in Mellau, ein Unternehmerstammtisch bei Bischofberger Transporte, die Plattform Land.Gast.Wirt., ein Unternehmertreff im Gebhard-Wölfle-Saal in Bizau und das große Highlight, die Unternehmertreff in Schnepfau, statt. Bei diesen Treffen wurden Themen wie die Entwicklung des Handels, die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit, Mitarbeiterfindung, Motivation und das Entwickeln neuer Ideen diskutiert.

Gemeinsam haben wir dieses Jahr einen Impuls für nachhaltige Mobilität gesetzt. Es wurden kreative Fahrradständer entworfen und bei der gemeinsamen Fahrradbörse mit der Bürgermusik Bezau präsentiert. Die Unternehmer:innen wollten mit dieser Aktion nicht nur das Thema Mobilität sichtbar machen, sondern auch ihre Kund:innen motivieren, für ihre täglichen Wege auf das Fahrrad umzusteigen.

Im Bereich Social-Media konnten sich knapp 30 Teilnehmer:innen an zwei Terminen weiterbilden und wissen nun genau, wie die Bilder, die bei den Fotoshootings mit Pia entstanden sind, optimal präsentiert werden können. Auch für das zweite Halbjahr haben wir viele spannende Dinge geplant und werden wieder laufend darüber informieren.



Foto: Fahrradbörse Bezau



Foto: Unternehmertreff

witus-Lehrlingstag: Erlebnistag für Lehrlinge mit Action & Fun

Am 1. Juni fand der bereits zweite witus-Lehrlingstag in Kooperation mit dem Aktivzentrum Bregenzerwald statt. 32 Lehrlinge aus 13 Betrieben ergriffen die Möglichkeit, einen gemeinsamen Tag voller Action in der Region zu erleben.

Auch für die jungen Menschen ist der Austausch mit Gleichaltrigen wichtig. Dafür ein Angebot zu schaffen, war und ist für witus ein großes Anliegen. Die Lehrlingsausbildungen in unseren Klein- und Mittelbetrieben ist von höchster Qualität, da eine persönliche und individuelle Betreuung der Auszubildenden möglich ist. Geht es um Aktionen oder Initiativen, die die Gemeinschaft stärken, fehlen oft Möglichkeiten und Ressourcen, die großen Unternehmen zur Verfügung stehen. Umso wichtiger, dass wir uns hier zusammentun und gemeinsam Angebot schaffen.

Ziel des Lehrlingstages ist es, die jungen Menschen für die Region zu begeistern und auch dadurch als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Mit dem Aktivzentrum Bregenzerwald haben wir den idealen Partner gefunden. Die Kosten für den Tag werden von den Gemeinden, der Unternehmergenossenschaft witus und den Betrieben geteilt, um eine breite Beteiligung zu ermöglichen.

Die rund 30 Lehrlinge erwartete ein spannender Tag voller Abenteuer. Nur wenige Schritte vom Aktivzentrum in Bersbuch entfernt liegt der Aqua-Hochseilgarten in einer beeindruckenden Schlucht über der Bregenzerache. Dort erwarteten die Teilnehmer aufregende Aktivitäten wie das Abseilen von einer 30 Meter hohen Brücke, bis zu 6 spannende Flying Fox Stationen, herausfordernde Kletterfelsen, Klettersteige, Seilbahnen und verschiedene Hochseilelemente. Bei der Bootstour durch die Bregenzerachschlucht erlebten die Lehrlinge den Bregenzerwald aus einer spektakulären, ganz neuen Perspektive. Beim 3D-Bogenschießen tauchten die Jugendlichen in die faszinierende Welt des Bogensports ein und lernten alles über die richtige Körperhaltung, Schusstechnik, Zielen und Loslassen.

Abschließend trafen sich Lehrlinge und Ausbilder im Restaurant „Wisawi“ um den Tag noch einmal Revue passieren zu lassen. Erfüllt von einer durchwegs begeisterten Stimmung, reich an wertvollen Erfahrungen und einem kleinen Geschenk, traten die Lehrlinge schließlich die Heimreise an.



„Freutage“ in Bezau

Der Wochenmarkt in Bezau hat sich in den vergangenen Marktsaisons zu einem einzigartigen Treffpunkt etabliert. Unter dem Motto „... und der Freitag wird zum Freutag“ findet vom 2. Juni bis 13. Oktober wieder jeden Freitagvormittag am Bezauer Dorfplatz der witus Wochenmarkt statt. Wir freuen uns auf weiterhin zahlreiche Besucher*innen.

Weitere Highlights:

16. Juni	Auftritt Kindergarten Bezau
23. Juni	Auftritt Volksschule Bezau
11. August	Brendan Adams & Zuko Samela
01. September	Hausgemachte Kuchen vom LaLeLu und Kinderprogramm vom Familienverband Bezau-Reuthe



Das Buch des Christoph Stiltzen 1542

Das erste Buch aus Bizau (von Alois Lang Dornbirn/Bizau)



Abgerissenes Haus (1990) im Winkel, wo die letzten Bizauer Stütz gewohnt haben.
Von Kunstmaler Josef Reich, Bizau (Foto Dr. Josef Metzler)

1542 ist das Buch des Christophorus Stiltzen aus „Bützow“ bei CammerLander zu Straßburg erschienen. Bis 1550 nimmt man als Frühdrucke an. Einige Jahrzehnte vorher hat Gutenberg mit der Erfindung des Buchdrucks eine Medienrevolution ausgelöst, Ähnliches passiert in unserer Zeit mit sozialen Medien. Christoph Stiltz hat seine Heimat in der „Udern Bützow“, sein Geburtsdatum ist nicht genau bekannt.

Die „undere Bützow“ ist den Grafen von Hohenems zugehörig, die „obere Bützow“ dem Kloster Mehrerau. Auf Betreiben der Emser Grafen sind 1595 sogar Marksteine gesetzt worden. Die Grenze war, ungefähr wo der Weg an den Haldenhof von der Landesstraße abzweigt, vom Oberberg bis Törle.

Aus den Matrikeln der Universität Heidelberg, wo Christophorus Stiltz im Mai 1513 den akademischen Grad als Bakkalaureus der freien Künste erworben hat, kann man sein Geburtsjahr auf 1496/98 festlegen. Stiltzens berufliche Laufbahn führte zum Schreiber in Pfirt im Elsass, Kanzleiverwalter der Abtei Murbach, Schreiber in Ensisheim (Regierung Oberelsass, altösterreichische Vorderlande) und Stadtschreiber in Gebweiler (Guebwiller im Elsass, heute Frankreich).

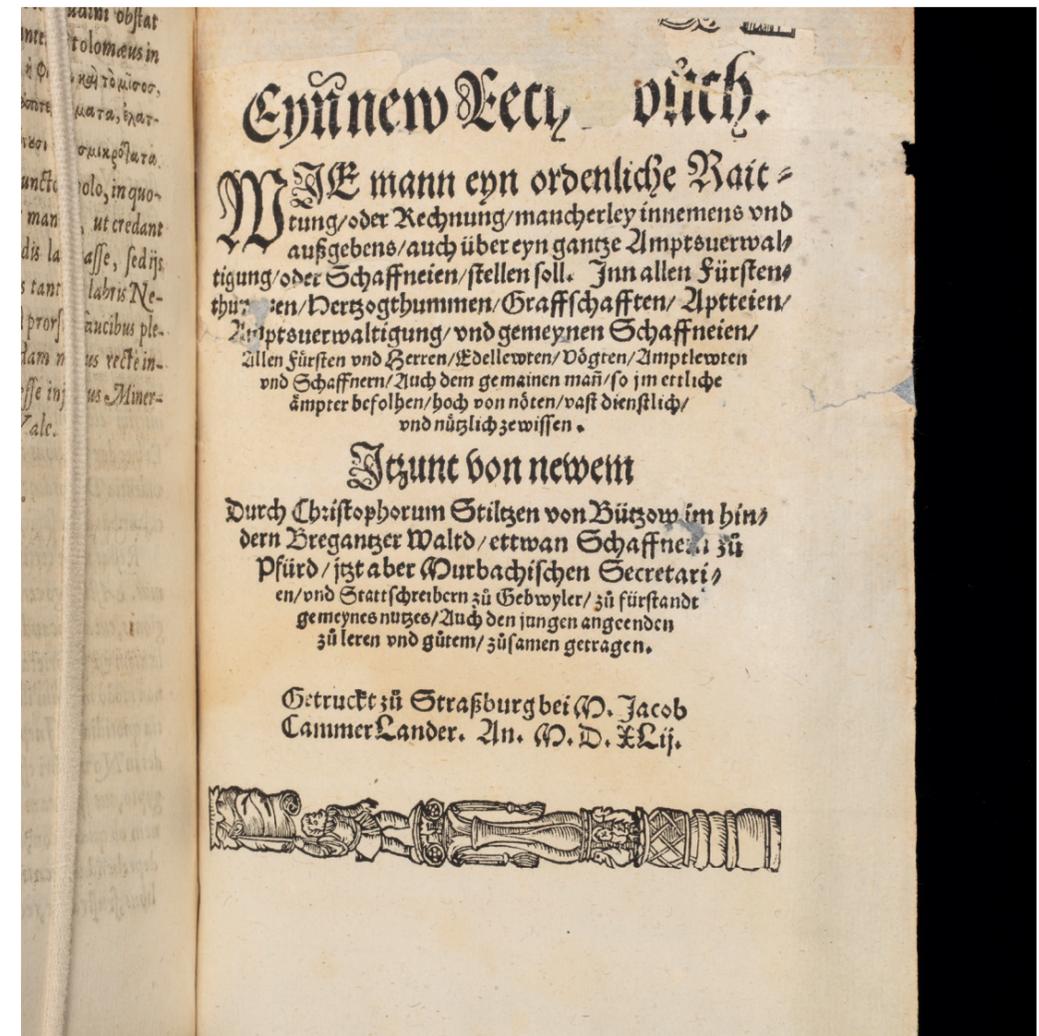
Seine Schrift heißt:

„Ein new Rechenbuoch. Wie man eyn ordentliche Raitung/oder Rechnung mancherley innemens und außgebens/auch über eyn ganze Amtsverwaltung/oder Schaffneien/stellen soll“,

hat über 60 Seiten und ist aus einem Konvolut der Unversitätsbibliothek Basel.

Auch „Innemen und außgeben“ hat sich in knapp 500 Jahren bis auf unsere Tage nicht verändert. Die soziale Lage im Mittelalter lässt sich im „new Rechenbuoch“ erahnen. Das Mortuarium (bei Todfall in einem Haus Abgabe eines Rosses oder beste Kuh oder „darfür verrait“ in Gulden) wurde erst in der Zeit, wo der Bregengerwald zu Bayern gehörte, abgeschafft (1809 – 1812).

Es gibt drei erhaltene Drucke: In Rom in der Biblioteca Vaticana, an der Columbia University in New York und in der Unversitätsbibliothek Basel.



Mit freundlicher Genehmigung der Unversitätsbibliothek Basel.

Ein Reprint ist ab Sommer in der Bibliothek Bizau zu besichtigen oder auszuleihen.

...für Josef Lang

Zeitungsausschnitt vom 11.04.2003 ---->>
Vlbg. Nachrichten
Josef Lang ganz vorne rechts



Lebendige Gemeinden brauchen aktive Menschen. Menschen, die in ihrer Freizeit Verantwortung übernehmen und somit Gutes für die Gesellschaft leisten und andere Menschen glücklich und dankbar machen. Einer davon ist Josef Lang!

Jahrzehntelang trug er zu einer Bereicherung des sozialen Lebens der Gemeinde bei. Insbesondere in der Jugendförderung hat er viel geleistet und viel erreicht:

45 Jahre Mitgliedschaft beim Musikverein

Es war ihm eine Ehre, der erste Fähnrich zu sein (Fahnenweihe 1973)

25 Jahre Trainer-Tätigkeit beim USG (Schützen) Bizau

Beginn im Jahr 1984/85 im Keller des alten Kindergartens, dann im Dachboden der Volksschule - Aufbau einer Jungmannschaft

Höhepunkte u. Erfolge beim USG Bizau :

- Im Jahr 1999 – 77.000 Schilling Sponsorengelder gesammelt + 10.000 Schilling vom Land als Unterstützung (Anschaffung von fünf neuen Jugendgewehren samt Zubehör). Das Geld reichte 10 Jahre lang aus um die Jugend zu unterstützen.
- Durch dreimal wöchentliches Training – 12 Jahre lang und zweimal wöchentliches Training – 13 Jahre lang konnten sich die Erfolge sehen lassen:
10 X Jugend-Landesmeister u. 5 X Jugend Bezirksmeister sowie zahlreiche Zweit- u. Drittplatzierungen
Teilnahme an Europameisterschaften u. Welt-Cups der zwei Ausnahme-Athletinnen Waltraud u. Hildegard Moosmann, der jüngste Landesmeister des USG Bizau „Pipi“ Florian Oberhauser (aus der Jungmannschaft von Josef Lang)

Engagement in Zahlen:

- Josef hat rund 15.000 km für die Jugend mit seinem Privat-PKW zurückgelegt
- Besuch und Beteiligung von 21 Staats – u. 19 Unionbundesmeisterschaften, 26 österr. Postmeisterschaften, unzählige Landesmeisterschaften u. Vergleichswettkämpfe im In- u. Ausland

Die Gemeinde Bizau bedankt sich bei Josef für all seine Zeit und Mühen, die er in diesen Jahren aufgewendet hat, um unsere Jugend zu fördern und zu unterstützen!